

Personalien

Entwicklung

Der Diplomat **Achim Steiner** wurde am 19. April 2017 zum Untergeneralsekretär des UN-Entwicklungsprogramms (UNDP) in New York ernannt. Damit ist er seit seiner Amtsaufnahme Mitte Juni der ranghöchste deutsche Mitarbeiter innerhalb des UN-Systems. Der 56-Jährige leitet das größte Programm der Vereinten Nationen mit einem Budget von über fünf Milliarden US-Dollar und einer Präsenz in etwa 170 Staaten. Seine Aufgabe wird es sein, weitere UNDP-Reformprozesse anzustoßen. Zwischen den Jahren 2006 und 2016 stand Steiner an der Spitze des UN-Umweltprogramms (UNEP) und war gleichzeitig Leiter des UN-Amtssitzes in Nairobi. Zuletzt war Steiner seit



Achim Steiner
UN PHOTO: EVAN SCHNEIDER

September 2016 Direktor der Oxford Martin School an der Oxford Universität. Steiner übernahm sein neues UN-Amt von der Neuseeländerin Helen Clark, die seit dem Jahr 2009 als erste Frau das UNDP leitete und sich für das Amt des UN-Generalsekretärs im Jahr 2016 beworben hatte (vgl. Personalien, VN, 2/2009, S. 87).

Friedenssicherung

Der frühere Leiter des Exekutivbüros von Ban Ki-moon **Edmond Mulet** aus Guatemala ist am 27. April 2017 zum Leiter des Gemeinsamen Untersuchungsmechanismus der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW) und der Vereinten Nationen für Syrien ernannt worden. Der 66-Jährige war vor seiner Leitungsfunktion des Exekutivbüros als Beigeordneter Generalsekretär für Friedenssicherungseinsätze in der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze (DPKO) zwischen den Jahren 2007 und 2010 sowie 2011 und 2015 tätig. Zwischenzeitlich war Mulet Sonderbeauftragter und Leiter der UN-Friedensmission in Haiti in den Jahren 2006 und 2007 sowie nach dem Erdbeben in der Zeit von 2010



Virginia Gamba
UN PHOTO: MARK GARTEN

bis 2011 (vgl. Personalien, VN, 1/2016, S. 39).

Mulet ist der Nachfolger der Argentinierin **Virginia Gamba**, die Guterres am 12. April 2017 zur Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Kinder und bewaffnete Konflikte ernannt hatte. Gamba übernahm ihren neuen Posten von Leila Zerrougui aus Algerien. Die 63-Jährige blickt zurück auf mehr als 30 Jahre Erfahrung in Führungspositionen in den Bereichen Abrüstung, Frieden und menschliche Sicherheit. In den Jahren 2012 bis 2015 war Gamba Direktorin und Stellvertreterin des Hohen Beauftragten für Abrüstungsfragen.

Mit der Ernennung von **Alexander Zuev** zum Beigeordneten Generalsekretär für Rechtsstaatlichkeit und Sicherheitsinstitutionen

in der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze (DPKO) am 19. April 2017 übernahm erneut ein Russe dieses Amt. Das Mandat umfasst die Schaffung von Rechtsstaatlichkeit und Sicherheit in Postkonflikt-situationen, unter anderem mit Hilfe von Polizeieinheiten. Zuev arbeitete zuvor unter anderem beim UN-Entwicklungsprogramm (UNDP) und beim UN-Kinderhilfswerk (UNICEF). Der 59-Jährige folgt auf Dmitri Titov, der seit dem Jahr 2007 im Amt war (vgl. Personalien, VN, 6/2007, S. 250).

Gesundheit

Am 23. Mai 2017 wählten die Mitgliedsstaaten der Weltgesundheitsorganisation (WHO)



Alexander Zuev
UN PHOTO: MARK GARTEN

den Äthiopier **Tedros Adhanom Ghebreyesus** zum WHO-Generaldirektor für eine fünfjährige Amtszeit. Der frühere Gesundheits- und Außenminister Äthiopiens wird seinen neuen Posten am 1. Juli 2017 antreten. Tedros wurde von allen 194 WHO-Mitgliedstaaten direkt gewählt und hat als erster Afrikaner die Leitung der WHO inne. Bislang schlug der WHO-Exekutivrat (34 Mitglieder) eine Kandidatin oder einen Kandidaten vor, die oder den die Mitglieder anschließend bestätigten. Der 52-Jährige wird voraussichtlich vor allem die Gesundheitsversorgung der ärmsten Menschen in den Blickpunkt seiner politischen Agenda rücken und sich für eine höhere Transparenz der WHO einsetzen. Tedros ist der Nachfolger von Margaret Chan aus Hongkong, die das Amt seit dem 1. Januar 2007 innehatte (vgl. Personalien, VN, 1/2007, S. 29).

Katastrophenvorsorge

Der Brite **Mark Lowcock** wird zum 1. September 2017 Nachfolger seines Landsmanns Stephen O'Brien als Untergeneralsekretär für humanitäre



Anaick Geißel und Mio Kuschick FOTO: DGVN

Angelegenheiten und Nothilfekoordinator. Damit übernimmt er gleichzeitig die Leitung des Amtes für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA). OCHA bleibt mit dieser Ernennung durch UN-Generalsekretär António Guterres unter britischer Führung. Guterres kündigte an, dass O'Brien bis Ende August 2017 verschiedene Initiativen und Reformen abschließen müsse, ehe er abgelöst werden könne (vgl. Personalien, VN, 2/2015, S. 92). Der 55-jährige Lowcock ist derzeit noch Ständiger Sekretär im britischen Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit. Zukünftig wird er eng mit der Deutschen Ursula Müller zusammenarbeiten. Seit März 2017 ist sie Beigeordnete Generalsekretärin für humanitäre Angelegenheiten und stellvertretende Nothilfekoordinatorin im OCHA (vgl. Personalien, VN, 1/2017, S. 39).

Jugend

Die neuen deutschen Jugenddelegierten zur UN-Generalversammlung 2017 heißen **Anaick Geißel** und **Mio Kuschick**. Die 22-jährige Geißel studiert Germanistik,

Politik- und Wirtschaftswissenschaften auf Gymnasiallehreramt an der Universität Stuttgart. Neben ihrem Studium engagiert sie sich im Verein Deutsche Model United Nations e.V. und in der SPD. Kuschick ist ebenfalls 22 Jahre alt und studiert Pädagogik und Nordische Philologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er ist aktives Mitglied im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. Beide werden auf einer Deutschlandtour zu ihren Schwerpunktthemen politische Bildung und Partizipation Forderungen von Jugendlichen aus dem ganzen Land sammeln, um diese bei der Begleitung der deutschen Delegation zur UN-Generalversammlung im Herbst 2017 und der Sozialentwicklungskommission im Frühling 2018 einzubringen.

Sekretariat

Zur neuen Untergeneralsekretärin für Management wurde die Neuseeländerin **Jan Beagle** am 1. Juni 2017 ernannt. Zuvor war sie stellvertretende Exekutivdirektorin des Gemeinsamen Programms der Vereinten Nationen für HIV/AIDS (UNAIDS), stellvertretende Generaldirektorin des Büros der Vereinten Nationen in Genf (UNOG) und Beigeordnete Generalsekretärin für Personalmanagement. Beagle ist bekannt dafür, bereits in ihren früheren Ämtern zahlreiche Managementreformen im UN-Sekretariat und im UN-System angestoßen zu haben. Mit ihrer Ernennung folgt sie dem

Japaner Yukio Takasu, der das Amt seit dem Jahr 2012 bekleidete (vgl. Personalien, VN 4/12, S. 183).

Nachruf



Babatunde Osotimehin
UN PHOTO: ESKINDER DEBEBE

Am 4. Juni 2017 ist der Exekutivdirektor des Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) **Babatunde Osotimehin** überraschend verstorben. Der 68-jährige ehemalige nigerianische Gesundheitsminister war seit dem Jahr 2011 Leiter des UNFPA im Range eines Untergeneralsekretärs und befand sich in seiner zweiten Amtszeit. Der Medizin-Professor war Spezialist für öffentliche und reproduktive Gesundheit sowie für Prävention und die Behandlung von HIV/AIDS. Er setzte sich zudem für die Gleichberechtigung, Bildung und gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder ein. Nachdem die USA sich aus der Finanzierung des UNFPA zurückgezogen haben, ist dies nun ein weiterer Rückschlag für den UNFPA (vgl. Personalien, VN, 2/11, S. 83).

Zusammengestellt von Monique Lehmann und Patrick Rosenow.